



PRESSEMITTEILUNG

Ein Bekenntnis zu regional produzierten, lippischen Nahrungsmitteln

Landesverband Lippe unterstützt Markt- und Potentialstudie Agrar- und Ernährungswirtschaft von Kreis Lippe und Stadt Bielefeld

Kreis Lippe, 26. August 2020. Die regionale Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse entlang der gesamten Produktionskette von Erzeugung über Verarbeitung, Logistik und Handel bis zum Konsumenten zu stärken – das ist das Ziel einer Clusterstudie, die der Kreis Lippe und die Stadt Bielefeld gemeinsam mit dem CIMA Institut für Regionalwirtschaft (Hannover) im August durchführen. Der Landesverband Lippe unterstützt diese Studie als größter Landbesitzer in Lippe nach Kräften und hat seine Partner in diesem Bereich – landwirtschaftliche Unternehmer und Pächter – auf die Studie hingewiesen.

„Die Markt- und Potentialstudie zur Agrar- und Ernährungswirtschaft ist Teil des Masterplans ‚100% Klimaschutz‘, der seit 2015 Projekte und Maßnahmen des Kreises Lippe zum Klimaschutz bündelt“, erläutert Vorstandsvorsteher Jörg Düning-Gast. Sie soll die besondere volkswirtschaftliche Bedeutung der Landwirtschaft sowie die von ihr ausgehende Wertschöpfungs- und Klimaschutzleistung auf lokaler und regionaler Ebene herausstellen – „und hier kommt der Landesverband Lippe ins Spiel: Wir besitzen rund 3.300 ha landwirtschaftliche Flächen in Lippe, die wir an rund 370 kleine bis mittlere Landwirtschaftsbetriebe verpachtet haben. Hinzu kommen fünf Domänen“, zählt Düning-Gast auf.

All diesen Wirtschaftspartnern hat der Landesverband Lippe empfohlen, an der Online-Befragung zur Clusterstudie teilzunehmen. Denn sie soll die Bedeutung lippischer Agrar- und Ernährungswirtschaftsbetriebe für Wertschöpfung und Klimaschutz herausstellen, ökonomische Verflechtungen zwischen ihnen näher beleuchten und Nutzungsketten und Kooperationsstrukturen analysieren. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen in Handlungsempfehlungen münden und die Agrar- und Ernährungswirtschaft in Lippe stärken und fit für die Zukunft machen. „Ich hoffe deshalb, dass alle von uns angeschriebenen Partner an der Befragung teilnehmen und die Studie auf diesem Weg zu einem Erfolg machen“, so Düning-Gast.

Die Umfrage ist unter <https://www.cima.de/umfrage/regionaleprodukte/> erreichbar, die Teilnahme ist bis zum 31. August 2020 möglich.

Bild: Feld mit Heuballen. (Foto: Pixabay)

Immobilienabteilung:

Die Immobilienabteilung des Landesverbandes Lippe unterhält über 150 Gebäude, darunter sind 50 denkmalgeschützte Gebäude wie zum Beispiel ehemalige Domänen, Schloss Brake in Lemgo, Burg Sternberg oder das Landestheater Detmold. Sie ist für die Verpachtung von und 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen verantwortlich wie für die Betreuung von rund 2.000 Erbpachtverträgen. Darüber hinaus unterhält die Immobilienabteilung Studentenunterkünfte in Lemgo und Detmold sowie Mietshäuser. Bei Bauprojekten des Landesverbandes ist sie federführend für Planung und Ausführung verantwortlich.

Über die Immobilienabteilung hinaus zählen zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg sowie rund 15.900 Hektar naturnah und nachhaltig bewirtschafteter Wald.